

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt:

Zeitraum:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)*	Priorität	Aktivität		Beschluss erforderlich
					Beginn	Fertigstellung	
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung							
1.1.1	Klimastrategie auf Kommunalebene, Energieperspektiven	Erarbeitung einer Klimastrategie mit qualitativen und quantitativen Zielen bis 2050.		1		31.12.2014	ja
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	Erarbeitung eines Klimaschutz- und Energiekonzeptes.		1		31.12.2014	
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	Erarbeitung einer THG Bilanz alle drei Jahre sowie Erarbeitung einer Situationsanalyse für die Bereiche Energie und Klima.		1		31.12.2014	
1.1.4	Evaluation von Klimawandeleffekten	Beschluss zur Evaluierung von Klimawandeleffekten und Darstellung dieser Effekte.		2		31.12.2014	ja
1.1.5	Abfallkonzept						
1.2.1	Kommunale Energieplanung	Erarbeitung einer kommunalen Energieplanung.		2		31.12.2014	ja
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Erarbeitung einer verkehrsmittelübergreifenden Situations- und Potenzialanalyse.		3		31.12.2015	
1.3.1	Grundstückseigentümerverbindliche Instrumente	Erarbeitung von Leitfäden und Anpassung grundstückseigentümerverbindlicher Instrumente.		3		fortlaufend	
1.3.2	Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	Erarbeitung einer Richtlinie zur Beachtung energie- und klimaschutzrelevanter Aspekte bei Wettbewerben und Ausschreibungen sowie bei Grundstücksverkäufen. Beschlussfassungen zu den entsprechenden Durchführungserlassen.		2		31.12.2014	ja
1.4.1	Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung						
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	Empfehlung zur Anwendung der Sächsischen Bauherrenmappe und schriftliche Aktennotiz zu allen Bauherrenberatungen.		2		fortlaufend	
2. Kommunale Gebäude, Anlagen							
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Erarbeitung von Standards für den Neubau öffentlicher Gebäude. Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energien im Wärmebereich und von Ökostrom.		1		30.06.2014 fortlaufend	
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	Erarbeitung einer Analyse für den Einsatz erneuerbarer Energien, einer Abschätzung von Energieeinsparpotenzialen und einer Ausweisung von Sofortmaßnahmen.		3		31.12.2015	
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	Jährliche Auswertung des Energiemanagements gegenüber dem Stadtrat und monatlich gegenüber dem Nutzer und dem Hausmeister.		2		fortlaufend	
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	Beschlussfassung zum Aufstellen eines Sanierungskonzeptes. Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes mit detaillierten Angaben zu Haustechnik, U-Werten, erneuerbaren Energien und Sofortmaßnahmen.		3		31.12.2016	
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	Realisierung einer beispielhaften Sanierung.		2		31.12.2017	
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie Wärme am Gesamtwärmebedarf.		2		fortlaufend	
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Prüfung der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung und Einkauf von Ökostrom. Beschluss zur Verfügungstellung von Flächen für PV.		2		31.12.2014	
2.2.3	Energieeffizienz Wärme						
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität						
2.2.5	CO ₂ - und Treibhausgasemissionen	Erarbeitung von THG-Bilanzen für alle öffentliche Gebäude.		2		fortlaufend	
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	Erarbeitung von Kennwerte und deren Bewertung mit Hilfe der Rechenhilfe.		2		fortlaufend	
2.3.2	Wassereffizienz	Realisierung von Wassersparmaßnahmen bei Neubauten und Sanierungen.		3		fortlaufend	
3. Ver- und Entsorgung							

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt:

Zeitraum:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)*	Priorität	Aktivität		Beschluss erforderlich
					Beginn	Fertigstellung	
3.1.1	Unternehmensstrategie der Energieversorger						
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	Beschluss zur regelmäßigen Verwendung der Mittel für Energieeffizienz und erneuerbare Energien.		2		30.06.2014	ja
3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot	Produktausrichtung nach energierelevanten Maßstäben und entspr. Kundenansprüchen.		3		fortlaufend	
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet						
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs	Realisierung von Energieberatungen im Zuge von Kundengesprächen vor Ort/Kundenanfragen. Verleih von Energiemessgeräten. Angebot von Thermografieaufnahmen der Gebäude.		1		fortlaufend	
3.3.1	Abwärme Industrie						
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Gesamtwärmebedarf und Deckungsgrad ermitteln.		3		30.06.2014	
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Untersuchung des wirtschaftlichen und theoretischen Potenzials.		3		31.12.2018	
3.3.4	Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Aufstellung aller KWK-Anlagen Ermittlung des Potenzials für KWK und prozentuale Einordnung.		2		fortlaufend	
3.4.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung	Neustrukturierung der Wasserversorgung der Stadt Weißwasser unter Zugrundelegung der energieeffizienten Wassererzeugung und -verteilung.		1		31.12.2014	
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch	Einsatz von Districtwasserzählern mit online-Datenerfassung und Auswertung; u.a. Einsatz Datenlogger.		2		31.12.2015	
3.5.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Abwasserreinigung	Implementierung eines EnMS in das bestehende IMS-System, d.h. Aufnahme und Analyse aller Stoffströme und Energieflüsse.		2		31.12.2015	
3.5.2	Externe Abwärmenutzung						
3.5.3	Klärgasnutzung						
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung						
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen	thermische Verwertung des anfallenden Klärschlammes.		1		fortlaufend	
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen						
3.6.3	Energetische Nutzung von Deponiegas						
4. Mobilität							
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Schaffung von Teil-Telearbeitsplätzen. Bestätigung des Mobilitätskonzeptes und dessen Umsetzung.		3		30.06.2014	
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	Erfassung der Verbrauchskennwerte aller Fahrzeuge der Gemeinde sowie deren Evaluierung. Untersuchung der Fahrzeugauslastung und der Einsparmöglichkeiten. Prüfung effizienter Fahrzeuge. Schulung der Mitarbeiter in Eco-Drive. Nachweis der Verbrauchsreduktionen.		2		fortlaufend	
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung						
4.2.2	Hauptachsen / Kreisstraßen						
4.2.3	Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume						
4.2.4	Städtische Versorgungssysteme						
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	Erarbeiten einer Gefährdungsanalyse. Analyse der Barrierefreiheit. Prüfung von Schulwegesicherung und erweiterter Einsatz von Schülerlotsen.		2		31.12.2014 fortlaufend	
4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung						
4.3.3	Abstellanlagen	Erarbeitung eines Katasters der Abstellanlagen.		2		31.12.2014	

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt:

Zeitraum:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)*	Priorität	Aktivität		Beschluss erforderlich
					Beginn	Fertigstellung	
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	Renovierung von Unterstellmöglichkeiten.		3		fortlaufend	
4.4.2	Vortritt ÖPNV						
4.4.3	Kombinierte Mobilität						
4.5.1	Mobilitätsmarketing	Prüfung von Angebote von Eco-Drive-Kursen. Angebote Fahrrad-Check-Aktionen.		2		fortlaufend	
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards	Ermittlung der Radwegelänge und der Anzahl der PKWs je 1000 Einwohner. Erhebung der Fahrten mit ÖPNV je 1000 Einwohner im Jahr (in Verbindung mit einer Bürgerbefragung). Nachweis beispielhafter Mobilitätsstandards.		2		31.12.2014 fortlaufend	
5. Interne Organisation							
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	Prüfung der Zuordnung der Aufgabenfelder für Energie und Klimaschutz im Organigramm zu den jeweils verantwortlichen Personen. Einarbeitung der Aufgabenfelder in den Stellenbeschreibungen. Benennung der zentral verantwortliche Person für den Bereich Energie- und Klimaschutz.		2		31.12.2015	
5.1.2	Gremium	Beschluss des Stadtrates zur Bestätigung des eea-Energeteams als beratendes Gremium. Berichterstattung an die Ausschüsse und den Stadtrat. Weiterführung des eea-Prozesses. Verbesserung interner und externer Kommunikation der eea-Aktivitäten und Einbindung von Interessenvertretern.		2		30.06.2014 fortlaufend	ja
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	Fortschreibung der DA zur Regelung des sparsamen Umgangs mit Energie. Aktualisierung des Motivations- und Anerkennungssystems zur Umsetzung der DA.		2		31.12.2015	
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	Erstellung der Jahrespläne. Veröffentlichung der Ergebnisse im Anzeiger und auf der Internetseite der Stadt. Der jährliche eea-Bericht wird dem Stadtrat vorgestellt. Bei besonderen Aktionen wird eine Pressemitteilung herausgegeben.		2		fortlaufend	
5.2.3	Weiterbildung	Jährliche Mitarbeiterschulung aller Einrichtungen (Verwaltung, Schule, Kita/Hort, Hausmeister) zu energierelevanten Themen.		2		fortlaufend	
5.2.4	Beschaffungswesen	DA als Einkaufsrichtlinien für Bürotechnik und Büromaterial, Möbel, Winterdienst, Beleuchtungstechnik usw.		2		31.12.2015	
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit	Aufstellung eines jährlich wiederkehrenden Budgets.		2		fortlaufend	
6. Kommunikation, Kooperation							
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	Erarbeitung eines Kommunikations- und Kooperationskonzeptes.		2		30.06.2014	
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity	Schärfung des Corporate Identity.		2		31.12.2015	
6.2.1	Institutionen im Wohnungsbau	Initiierung einer Vereinbarung zu energetischen Standards. Planung konkreter Projekte. Vereinbarung eines prinzipiellen Vorgehens.		2		31.12.2014	
6.2.2	Andere Kommunen und Regionen	Aufnahme klimaschutzrelevanter Aspekte in Partnerschaftvereinbarungen.		3		fortlaufend	
6.2.3	Regionale und nationale Behörden	Stellungnahmen zu energie- und klimaschutzpolitischen Themen.		2		fortlaufend	
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen	Weiterführung der Zusammenarbeit mit Hochschulen.		3		fortlaufend	
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Organisation der Wanderausstellung "Passivhaus" der SAENA in der Stadt. Teilnahme der Stadtverwaltung an der Aktion "Bike to work".		2		31.12.2014 fortlaufend	
6.3.2	Professionelle Investoren und Hausbesitzer	Vereinbarung mit Investoren (Bauträger) zum energieeffizienten Bauen.		3		fortlaufend	
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	Initiierung eines Unternehmerstammtisches mit konkreten Zielsetzungen.		2		31.12.2014	

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt:

Zeitraum:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)*	Priorität	Aktivität		Beschluß erforderlich
					Beginn	Fertigstellung	
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft	Nutzung von Brachflächen für das Anlegen von Kurzumtriebsplantagen. Unterstützung der nachhaltigen Nutzung von Wald- und Landwirtschaftsflächen.		3		fortlaufend	
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	Bürgerbefragung zu energie-, Klimaschutz- und verkehrsbezogenen Fragen.		1		31.12.2015	
6.4.2	Konsumenten, Mieter						
6.4.3	Schulen (Kindergärten)	Durchführung des Wissenwettbewerbs Energie in den Schulen und den Kindergärten.		2		fortlaufend	
6.4.4	Multiplikatoren (Politische Parteien, NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)						
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	Unterstützung des Beratungsangebotes.		1		fortlaufend	
6.5.2	Leuchtturmprojekt	Initiierung eines Leuchtturmprojektes.		3		31.12.2018	
6.5.3	Finanzielle Förderung						